

Münch

Berlin 17. 12. 80.

1

Herrn des Compten

Gefehrten Herr.

Sie brüderliche Karte wurde Freund Ludwig Barneß
wird vielleicht einigen zur Zugspflanz des erprobten Naturgenusses
und seiner projektiven Werke. Sie gestatten also gefehrten Herrn
daß ich ohne Aufheben Ihrer mittheile, was zu gegenwärtigen Zeiten
mir den Anlaß giebt.

Nach dem Beispiel des "Draconneur von Bergspitzer" sah ich
häufig die Gegenwart eines "Draconneur Drückland" natür-
licher. Im großen Styl ausgelegt, soll das selbe die vornehmsten
Befugnisse der ganzen Drückler Nation in sich vereinigen. Doch
nicht auf die Träger der Pflichten soll das Naturgenuss beschränkt
sein. Sämtliche illiberalen Professionsarten, die zum Drückler Staat
in unmittelbarem Bezugs stehen, - also Intendanten, Direktoren, Dra-
conneure, Kassenverwalter, Jäger, Cyren und Ballet soll in diesem
Werk der Aufhebung sein. Das selbe ist nun so weit gedrungen, daß ich aus
allen Zeiten und von den ersten Büchern Drückland (auch aus Wien)
nicht bloß die fernwärtigen Gesetze, sondern eine gewisse Anzahl von
Beträgern bereits bestrafen, und es wird für den voranschreitenden Wunsch
des Werkes in Bezug gefehrten Herrn vielleicht kein ganz ungenügendes
Zugespflanz sein, wenn ich darauf hinweise, daß Männer wie Heinrich



Laube, (welcher mein Entwurf seiner Leuchtbefehle als Hauptdirector zur Ein-
 leitung des. Deutschem geschildert) von von Lützen, von Pörschall, von Wolkegen,
 von Löwen, Seedorf, Wehl, T. Förster, Postart, Kleeve, Bernay u. d. m. Ihre
 Zusagen für das Werk durch Mitwirkung von Bismarck aus dem Kaiserlichen
 Ministerium, während die Mitwirkung anderer bedeutender Persönlichkeiten
 von Richard Wagner, Engelstedt, zu Dittler etc. in späterer Zeit steht.
 Wenn ich noch hinzufügen, daß das Projekt in die besten Hände der besaf-
 teten Symphonie übergeben; daß bei Durchführung des selben ein glücklicher
 Ausgang in der Kunstwelt und der Presse nur naturgemäß zur Seite stehen und
 daß auch die Mitwirkenden mit einem der besten Vorhaben der Abfassung
 nach sind, - den wir die Hoffnung als kein ganz unüberwindliches Hindernis,
 daß das. Deutschem Reichthum als ein Unternehmen von großem nation-
 aler Bedeutung, als Obsequium des Fortschritts in Kunst, und ich darf es ihm,
 wenn wohl wegen, auch an die grössten von mir mit der Bitte vorzutragen,
 zu dem gemeinsten Nutzen des Reichs Ihre Mitwirkung des selben in Hand zu
 führen. Sie dürfen der anerkennenden Vereinnung, die Sie für dieses gesehen
 werden, nicht ohne Bedenken. Legen Sie mir offen zu geben - als ob Sie sich
 davon, - zunächst ein König u. d. m.; gerufen Sie den mit der Würde für
 alle Zeit und hoch, die Sie zu demselben, zum Ende, die auch Ihnen vorkom-
 men und interessanten Leuchtbefehle ein zu geben, nur für den Fall, oder auch nicht
 bezug auf Ihre Kunst eine Betrachtung nur unterstützen. Ihre Unterstützung
 dieses Art wird sich vollkommen und ein trefflicher Beitrag zu einem Werke sein,
 das wir kaum ein anderes ein Gegenbild des Nationalen der Nation unserer
 Zeit zu werden vermögen.

Ihre beifälligen Mittheilung mitzuteilen, bin ich mit großem Vergnügen
 Ihr ganz ergebener Joseph Lewinsky.

N. Weissenburger Str. 11.

Fragmentary handwritten text visible along the left edge of the page, including characters such as '3', 'h', and '7'.

